

# Die „wilden Kerle“ von der BBS griffen zu Hammer und Meißel

Schüler aus Flüchtlingsklasse arbeiteten zwei Vormittage auf Bahnhofbaustelle

**CUXHAVEN.** In der Zeitung hatte sie den Aufruf der Bahnhofsgeossenschaft gelesen, die beim Abbruch des Anbaus Hilfe benötigte, um die historischen Klinker für eine möglichst originalgetreue Sanierung anderer Gebäudeteile zu retten. Beatrice Schilling, Lehrerin der Klasse BVJ-SPRINT (Berufsvorbereitungsjahr) an den BBS Cuxhaven kam sofort der Gedanke: „Das ist etwas für uns!“

An zwei Tagen rückte sie mit 13 ihrer Schüler an, um auf der Bahnhofsbaustelle tatkräftig zu unterstützen. Die jungen Männer waren tatsächlich kaum zu bremsen. Endlich durften sie einmal zeigen, dass sie arbeiten können. Unter den Schülern sind Flüchtlinge aus mehreren Ländern: Afghanistan, Albanien, Eritrea, Gambia, Irak, Serbien und Syrien. Alle griffen zu Hammer und Mei-

ßel und entfernten den Mörtel von den Steinen. Bauleiter Axel Schneider, der sich über die Aktion sehr erfreut zeigt, bedankt sich auch der THW-Gruppen und anderen Bürgern, die ebenfalls mit angepackt haben. Hilfe ist auch weiterhin sehr willkommen. Denn noch sind nicht alle Steine sauber. Der Abbruch ist inzwischen abgeschlossen. Der Anbau (Annex) ist Geschichte. (tas)



**Beatrice Schilling und ihre Schüler aus der SPRINT-Klasse unterstützten die Bahnhofsinitiative beim Säubern der historischen Fassadensteine. Sie sollen später wiederverwendet werden.**

Foto: Sassen